



Doppelt hält besser

Man muss kein Palais besitzen, um sich für alte Kastenfenster begeistern zu können. Plädoyer für ein Stück Handwerkskunst, das sich seit Jahrhunderten bewährt hat.

DANIELA BACHAL

In historischen Stadtkernen sind sie noch immer ein wesentliches Element der Architektur – Kastenfenster mit zwei Fensterebenen, deren Flügel getrennt zu öffnen sind. Jenseits denkmalgeschützter Bausubstanz scheint ihre Zeit seit der Entwicklung von Einfachfenstern aus Kunststoff, Metall und Holz allerdings abgelaufen zu sein. Die Argumente der modernen Fensterindustrie sind auch überzeugend – aber nur die halbe Wahrheit. Die restlichen 50 Prozent kann Christoph Schaden beisteuern, der aus einer Tischlerei

stammt, die zu der handverlesenen Gruppe alteingesessener Handwerksbetriebe im deutschsprachigen Raum gehört, deren Hauptgeschäft die Sanierung und Herstellung historischer Kastenfenster ist. Rund 1000 bis 1500 alte Kastenfenster saniert „Schaden Lebensräume“ jedes Jahr, das älteste davon war 260 Jahre alt. Zusätzlich fertigt der Betrieb in Jagerberg jedes Jahr bis zu 300 neue Kastenfenster an. Lassen wir Christoph Schaden am besten selbst erklären, was den Reiz des Kastenfensters ausmacht: **Haltbarkeit.** „Kastenfenster sind



Christoph Schaden gerät beim Thema Kastenfenster ins Schwärmen



Kastenfenster sind und bleiben Handarbeit

Vorurteile und Irrtümer

Was alte Kastenfenster am meisten in Mitleidenschaft zieht, ist der Irrglaube, auch die äußere Fensterebene müsse dicht sein. Christoph Schaden: „Wenn man hier abdichtet, ist die Außenscheibe innen beschlagen, es bilden sich Dunst und Eisblumen, die Feuchtigkeit zerstört auf Dauer das Fenster.“ **Kostenwahrheit.** Ein Irrtum sei auch die Annahme, dass die Sanierung alter Kastenfenster teurer kommt als ein Fenstertausch. „In Wahrheit sind die Kosten in etwa gleich“, sagt der Profi. Im Detail sei von folgenden Zahlen auszugehen: „Die Sanierung mit neuem Anstrich und neuer Dichtung schlägt mit etwa 1000 bis 1200 Euro zu Buche. Mit Isolierglas für die Innenflügel sind zwar bis zu 1800 Euro fällig, dann ist das Fenster aber absolut topsaniert. Neue Kunststoffenster gibt es um 700 oder 800 Euro – wenn Sie vom Loch in der Wand ausgehen, das nach Entsorgung des alten Doppelfensters übrig bleibt, sind nach dem Einbau des neuen Fensters aber noch einige Arbeiten an der Fassade und auch im Innenraum nötig, womit Sie im Endeffekt bei den Kosten einer Sanierung liegen – dafür aber kein Holzfenster bekommen.“



IM BLICKPUNKT

Eindrücke aus dem Tischlereibetrieb, der sich auf Fenster-sanierung spezialisiert hat
OLIVER WOLF (3), KK (2)



bewusst einfach gebaut. Die alten Fitschenbänder und eine einfache Mechanik machen es möglich, dass man das Produkt über Generationen immer wieder reparieren kann. Das älteste Kastenfenster, das ich saniert habe, war 260 Jahre alt und hatte den ersten Anstrich drauf. Im Schnitt sind die Fenster, die wir sanieren, rund 100 bis 130 Jahre alt. Und die sind nicht kaputt, sondern müssen nur eingerichtet werden, eventuell ist ein Glas oder eine Dichtung zu tauschen.“ **Wärmedämmung.** „Wenn man die Dämmwerte-Schlacht unbedingt

gewinnen will, wird das Kastenfenster mit seiner zarten Konstruktion unterliegen. Hier geht es aber nicht um neue Passivhäuser, sondern um historische Bauten. Und da kann man mit einem Kastenfenster sehr wohl einen guten Dämmwert erreichen.

WAS UND WER

Schaden Lebensräume. Der älteste Tischlereibetrieb der Steiermark mit Sitz in Jagerberg arbeitet mit der TU Graz zusammen, um die Sanierung und den Neubau historischer Kastenfenster auf technisch höchstem Niveau anbieten zu können. www.schaden.co.at

Konkret hat ein saniertes Kastenfenster mit Isolierglas innen und Einfachglas außen einen Ug-Wert von etwa 1,1 – nur mit Einfachglas würde der Wert beim sanierten Fenster bei 1,6 bis 1,7 liegen. Zum Vergleich die Ug-Werte für Passivhausfenster: 0,6 bis 0,7.“

Mehr Licht, weniger Schall. „Die schlanken Profile der Kastenfenster bedeuten mehr Glasfläche und damit mehr Lichteinfall. Durch die Konstruktion ergibt sich einerseits eine räumlich Tiefenwirkung, die kein Einfachfenster hat, und gleichzeitig ein hervorragender Schallschutz.“ **Wartung.** „Es gibt längst schon einen elastischen Kitt, der nicht ausbröckelt. Generell gilt für Holzfenster: Alle 7 bis 10 Jahre ist der Anstrich zu überprüfen und nachzubessern. Wer das nicht tut, muss nach 30 Jahren vermutlich komplett neu streichen.“

Baust Du noch, oder wohnst Du schon?



Besuchen Sie uns auf der Lebensraum 2014, der Immobilienmesse der Kleinen Zeitung, **Stand 302**, am 15. und 16.3. im Messecenter Graz, Halle A, Messeplatz 1, 8020 Graz

LEBENS RAUM 2014
DI IMMOBILIENMESSE DER KLEINEN ZEITUNG

Ob klassisch, oder modern...

...bei jedem einzelnen Ziegelmassivhaus stellen wir die Leidenschaft zur Perfektion unter Beweis. Das hohe Niveau, mit dem die KÖTZ-Niedrigenergiehäuser gebaut werden, spiegelt sich in jedem Detail wider. Die kompromisslose Qualität setzt Maßstäbe und schafft einen bleibenden Wert für Generationen.

